

Ferkelaufzucht 10

Selbsteinschätzung des Projektes aufgrund eines Gesprächs mit der Betriebsleitung. Bei den nachfolgenden Projektkriterien konnten im besten Fall bis zu 4 Sterne je Kriterium vergeben werden.

Baukosten: ★★
 Stabilität/Funktionssicherheit: ★★★
 Arbeitswirtschaft: ★★
 Strohbedarf: ★★

Innovation	Note (1-6)	Erläuterung
Klimazonen, Funktionsbereiche	2	Sehr wichtig für Ringelschwanz. Funktionsbereiche mit Ausnahme vom Sommer eingehalten
Futterfermentation	1-2	Sehr gute Tiergesundheit, verbesserte Futtereffizienz. Aber hohe Anforderungen an Hygiene, Fachwissen, Management
Energieeffizienz, Emissionsreduktion	1	Sehr gutes Stallklima durch Wärmetauscher und Unterflurschieber. Energieeinsparung durch Klimazonen
Arbeitswirtschaft	2	Gut automatisiert, aber Säuberung der Liegeflächen im Sommer, Pelletautomat ist zeitaufwendig zu befüllen
Wechselndes Beschäft.material	4	Wenig Effekt, nur Stroh und Grünpellets/Silage sind interessant
Thermoregulation	1/3	1=Hochdruckkühlung, 3=Mikrosuhle (schlechte Wassereffizienz)
Öffentlichk.arbeit	2	Trotz Corona häufiger Besuch von Landwirten
Wirtschaftlichkeit	4	2=Baukosten. Aber aktuell (2021 und 2022) zu niedrige Erlöse
Arbeitswirtschaft	2	Sommer mehr als im Winter
Tiergesundheit	1	Sehr gut, nur 1% Verluste
Vermarktung	3	Hochpreisige Vermarktung ist anzustreben
Staubbelastung	1	Niedrig trotz Einstreu (Strohmatic reinigt das Stroh, saugt Staub ab)
Funktionssicherheit	1	Stall funktioniert stabil

Was ist besonders gelungen: Festfläche mit Einstreu in einem konventionellen Stall

Was würden Sie heute anders machen: Ausläufe vorsehen

Was müsste optimiert werden: Auslauf ab 20kg Lebendgewicht im Sommer zur sicheren Einhaltung der planbefestigten Liegeflächen

Was ist größte Herausforderung: Sauberhalten der Festflächen im Sommer

Größte positive Überraschung: Sehr gute Tiergesundheit und Leistung. Gutes Raumklima

Tipps an Interessierte: Wirtschaftlichkeit bei Baumaßnahmen beachten

Zufriedenheit mit Bauunternehmer: Note 1

Würden Sie im Nachhinein Projekt wieder angehen: Grundsätzlich ja, aber nach aktueller Markt- und Kostenlage (2021 und 2022) nein